



BBU-Pressemitteilung
19.06.2020

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

NRW-Sonntagsproteste gegen Kohlepolitik (21.6.20) und gegen Atommüllpolitik (28.6.2020)

(Bonn, Berlin, Datteln, Ahaus, 19.06.2020) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) weist darauf hin, dass am Sonntag (21. Juni 2020) in Datteln und Umgebung Fahrraddemonstrationen gegen die Kohlepolitik der Bundesregierung und konkret gegen das neue Kohlekraftwerk Datteln 4 stattfinden werden. Unterstützt werden die Proteste auch von Anti-Atomkraft-Initiativen – so etwa von der Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“. Diese ruft für den 28. Juni zur Teilnahme am Protest in Ahaus gegen Atommüll auf.

In einem Aufruf zur Teilnahme an der Fahrraddemo am Sonntag in Datteln und zu den Sternfahrten aus den umliegenden Städten nach Datteln heißt es u. a.:

„Am 02.07.2020 wird der Deutsche Bundestag abschließend über das sogenannte "Kohleausstiegsgesetz" beraten und eine finale Abstimmung durchführen. Dieses Gesetz ermöglicht den Betrieb des neuen Steinkohlekraftwerkes Datteln 4 und die Vernichtung weiterer Dörfer für den Braunkohletagebau Garzweiler II. Dieses "Kohle-Verstromungs-Verlängerungsgesetz" sorgt dafür, dass der menschen- und naturfeindliche Abbau und die klimazerstörende Verbrennung von Kohle bis ins Jahr 2038 verlängert wird. Das Gesetz widerspricht jeder wissenschaftlichen Vernunft. Klimaforscher und beratende Institute haben klar dargestellt: Wir dürfen nur noch sehr wenig Kohle verbrennen und müssen schnell aus der Kohleverstromung aussteigen, um das in Paris vereinbarte Ziel, die Erderwärmung auf 1,5° zu begrenzen, erreichen zu können.“

Weiter heißt es in dem Aufruf: „Wir rufen die Bundestagsabgeordneten auf, dieses Gesetz zu stoppen, den weiteren Betrieb des Steinkohlekraftwerks "Datteln 4" zu verhindern, die durch Braunkohle bedrohten Dörfer zu retten und die Kohleverstromung schnellstens zu beenden, so dass es für die Bundesrepublik Deutschland überhaupt noch eine Chance gibt, die Pariser Klimaziele einzuhalten. Wir rufen die Öffentlichkeit auf: Kommt mit uns am Sonntag, 21.06.20 nach Datteln und setzt mit uns ein klares Zeichen gegen den klimapolitischen Wahnsinn der Bundesregierung! Macht ein orangenes Kreuz an eure Fahrräder als Symbol des Widerstands gegen dieses Kraftwerk!

Wir fordern dazu auf die Proteste auf twitter zu begleiten.
Insbesondere [#Datteln4](#), [#Datteln4stoppen](#) und [#KohleEINstiegsgesetz](#) sind dafür geeignet.

Wir machen darauf aufmerksam, dass während der Versammlungen und Demonstrationen ein Mindestabstand von 1,5 Meter zueinander einzuhalten ist. Zur Sicherheit fordern wir alle Teilnehmer*innen auf, ihren Mund-Nasen-Schutz mitzubringen und ggfs. zu nutzen.“

Bisher feststehende Fahrraddemos am Sonntag, 21.06.2020:

Treffpunkt in Dortmund ist um 13.15 Uhr auf dem Hansaplatz.

Treffpunkt in Recklinghausen ist um 13.30 Uhr auf dem Rathausplatz.

Die gemeinsame Anreise aus Münster erfolgt mit dem Zug um 12.28 Uhr bis Recklinghausen.

Treffpunkt in Datteln ist Umbau 15.00 Uhr auf dem Neumarkt.

Die Fahrraddemo in Datteln wird bis ca. 18.00 Uhr dauern.

Quelle und weitere Informationen:

<https://www.facebook.com/Fridays-For-Future-Datteln-100523297976086>

<https://sofa-ms.de>

+++++

Pressemitteilung der Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ vom 19.06.2020:

BI verschiebt Kundgebung

Der Sonntagsspaziergang, zu dem die Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ normalerweise an jedem dritten Sonntag im Monat einlädt, wird in diesem Monat um eine Woche verschoben. Statt am 21. wird er erst am 28 Juni um 14 Uhr stattfinden.

Grund für die Verschiebung: Am 21.Juni ist bereits eine Fahrraddemonstration in Datteln geplant. Dort soll gegen die Inbetriebnahme des neuen Kohlekraftwerkes protestiert werden. Aufgerufen haben „Fridays for Future Datteln“ und das Netzwerk „Datteln IV stoppen wir“. An der Demonstration wollen sich auch etliche Menschen aus Ahaus beteiligen. „Eine echte Energiewende erfordert den Ausstieg aus der klimaschädlichen Kohletechnologie ebenso wie den aus der gefährlichen Atomenergie“, so H. Liebermann von der Bürgerinitiative. „Deshalb unterstützen wir diese Aktion“.

Die Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ ist eine Mitgliedsorganisation des BBU. Infos unter <https://www.bi-ahaus.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.